

Jan Bauer, MdL
Wahlkreis Buchholz

Mitglied des Ausschusses für
Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Tiemannsweg 10
21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04182 - 9286498
E-Mail: jan.bauer@lt.niederdachsen.de

CDU Fraktion Niedersachsen
Hannah-Ahrendt-Platz 1
30159 Hannover

PRESSEMITTEILUNG

des CDU-Landtagsabgeordneten Jan Bauer
und
des Vorsitzenden des Maschinenrings Landkreis Harburg e.V.
Karl-Siegfried Jobmann

Buchholz, den 04. Januar 2024

Landwirtschaft unterstützen!

Abschaffung der Agrardieselsubventionen und der Kfz-Steuerbefreiung für Landwirte stoppen. Nachbesserung beim Argardiesel unzureichend.

Die Landwirte in Deutschland sind aufgebracht...
Die jüngsten Entscheidungen in Berlin werden nur noch mit Kopfschütteln und Unverständnis aufgenommen.
Für die kommende Woche sind verschiedene Protestaktionen in ganz Deutschland geplant.

Jan Bauer MdL und Karl-Siegfried Jobmann, Vorsitzenden des Maschinenrings Landkreis Harburg e.V., fordern die Landesregierung auf, ihre landwirtschafts-unfreundliche Politik zu korrigieren.

Im Gespräch über die aktuell geplanten Nachbesserungen beim Argardiesel sind sich Bauer und Jobmann einig. Dies kann nur ein erster Schritt sein. Es reicht nicht, die KFZ-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge beizubehalten, auch die Agrardieselsubventionen müssen in Gänze bestehen bleiben.

Jan Bauer, MdL „Die Forderung der Landesregierung, die Abschaffung der Agrardieselpläne der Bundesregierung zu stoppen, ist keine Neuigkeit. Alle Landwirtschaftsminister in Deutschland haben sich bereits dagegen ausgesprochen. Anstatt weiterhin darüber zu reden, sollte die Landesregierung endlich handeln und den Bund über eine Bundesratsinitiative dazu bewegen, diese unsinnige Idee zur Haushaltssanierung aufzugeben.“

„Es geht ganz klar um die Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft und um die Frage, ob heimische Lebensmittelerzeugung überhaupt noch gewünscht ist. Die Ampelregierung in Berlin muss die Landwirte bei den vielfältigen Aufgaben unterstützen und nicht mit weiteren unsinnigen Vorschriften und Bürokratischen Hürden belasten, fordert Jobmann. Dies betrifft beispielsweise auch den Moorschutz sowie die schärfere Gebietsausweisung in der Düngeverordnung. Der Vorsitzende des Maschinenrings appelliert an die Landesregierung, die Bedenken und Interessen der Landwirte ernst zu nehmen und eine Politik zu verfolgen, die den Agrarsektor nicht unnötig belastet.“

"Bereits vor Weihnachten haben wir uns als CDU-Fraktion in Niedersachsen unmissverständlich gegen den Wortbruch der Bundesregierung gegenüber den Landwirten in Deutschland positioniert. Die Absicht, den Agrarsektor, der alle Klimaziele erfüllt, mit einer Milliarde Euro zu bestrafen, hat uns fassungslos gemacht. Wir erinnern Ministerpräsidenten Weil und Agrarministerin Staudte daran, dass die Bundesregierung maßgeblich durch ihre Parteien getragen wird. Nach ihrer Erklärung gehen wir davon aus, dass sie nun Verantwortung dafür übernehmen, dass die Pläne der Ampel zur Belastung der Landwirtschaft dort landen, wo sie hingehören - im Mülleimer der Geschichte", verdeutlicht Bauer.

Bauer und Jobmann sehen es als dringend notwendig, dass die Landesregierung die Landwirte unterstützt. Wir können es uns nicht leisten, die deutsche Landwirtschaft mit Auflagen und Sparmaßnahmen kaputt zu machen. Wenn wir hochwertige Produkte aus lokalem Anbau konsumieren wollen, darf den Landwirten nicht die Existenzgrundlage genommen werden. Zudem wird die Energiewende nur im Einklang mit der Landwirtschaft gelingen.

„Wir appellieren an die Landesregierung, die Bedenken und Interessen der Landwirte ernst zu nehmen und eine Politik zu verfolgen, die den Agrarsektor nicht unnötig belastet“, Jobmann und Bauer abschließend.